

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter April 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn der meteorologische Frühling schleppend in Gang kommt sind wir als LAFT Berlin gemeinsam mit dem Team des PAF - Performing Arts Festival schon in freudiger Erwartung auf den Frühsommer, denn vom 5. bis 10. Juni 2018 findet die dritte Ausgabe des Performing Arts Festival Berlin statt! Schon jetzt präsentiert sich das diesjährige Festival im neuen Design. Passend zum diversen Programm – quer durch die Genres von Theater über Performance, Puppen- und Musiktheater, Tanz bis zu Installation, Site-Specific und dieses Jahr erstmalig auch zeitgenössischer Zirkus – haben wir ein neues Erscheinungsbild entwickelt, das man bereits online in den sozialen Plattformen des Festivals erleben kann und das mit dem Vorverkaufsstart in der ganzen Stadt zu sehen sein wird. Auch dieses Jahr wird der Spielplan wieder durch ein Rahmenprogramm für nationales und internationales Fachpublikum begleitet. Mehr Informationen zum Programm und zum Vorverkauf folgen bald.

Freude macht uns auch eine Nachricht aus der Bundespolitik: Ebenso wie es die Allianz der Freien Künste in ihrer Pressemitteilung formuliert, begrüßt der LAFT Berlin die Entscheidung des Bundeskabinetts, nach der die Sonderregelung bezüglich eines erleichterten Zugangs zu Arbeitslosengeld für Arbeitnehmer*innen, die überwiegend kurz befristete Beschäftigungen ausüben, verlängert wird. Diese wichtige Regelung ist ein entscheidender Pfeiler in der sozialen Absicherung vieler freiberuflicher Kunst- und Kulturschaffender, u.a. in den freien darstellenden Künsten. Wir freuen uns zudem darüber, dass die Kulturstaatsministerin Monika Grütters in der Presseerklärung ihres Ministeriums betonte, dass sie sich bis 2021 in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden der Kunst- und Kulturszene um eine dauerhafte und nachhaltige Lösung bemühen wird. Nach wie vor ist die soziale Absicherung eines der zentralen Themen in unserer Arbeit für die Szene. Wir hoffen sehr, dass die Besonderheiten in den Werdegängen von Kunst- und Kulturschaffenden und die spezifischen Funktionsweisen der Systeme in neuen Regelungen zur sozialen Sicherung ihre Entsprechung finden werden. Im Verlauf unseres Newsletters sind die Links zu beiden Pressemitteilungen zu finden.

Am 16. April 2018 laden wir sehr herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung in die Sophiensaele ein. Wie immer werden wir über aktuelle kulturpolitische Entwicklungen informieren und über die Aktivitäten des LAFT Berlin und seine Projekte berichten. Unter anderem werden wir von der Bustour mit dem Kulturausschuss und den damit verbundenen Erfahrungen im Umgang mit nicht-demokratischen Parteien des Berliner Abgeordnetenhauses berichten. Außerdem wird es eine Abstimmung über Vorschläge zur Änderung der Satzung geben. Mehr Informationen zur Mitgliederversammlung sind im Verlauf des Newsletters zu finden.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Festival: Open Call Städtelabor und Bridging the Scenes

Ausschreibungsfrist: 6. April 2018

Auch 2018 bringt das Performing Arts Festival Akteur*innen aus Deutschland

und Europa zusammen und schafft mit den Formaten Städtelabor und Bridging the Scenes Raum für Begegnungen. Wir möchten alle professionellen Berliner Künstler*innen und Kulturschaffende der freien darstellenden Szene dazu einladen, sich für die Teilnahme an diesen beiden Formaten zu bewerben.

Weitere Informationen für das Städtelabor sind [hier](#) und für Bridging the Scenes [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Special "Schreiben fürs Theater"

6. April 2018, 11.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

In Kooperation mit der Lettrétage Berlin können wir bereits zum zweiten Mal einen Beratungstag für Theaterautor*innen anbieten. Nina Peters, Theaterlektorin beim Suhrkamp Verlag, gibt in Einzelberatungs-Slots Auskunft darüber, welche Möglichkeiten zur Einreichung oder Realisierung von Theatertexten bestehen. Auf Wunsch können auch Konzepte oder Textausschnitte besprochen werden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de/bq

Performing Arts Programm: Open Call zur Performersion 2018

Bewerbungsschluss: 8. April 2018

Alle Akteur*innen der freien darstellenden Künste Berlins, die sich mit digitalen Technologien und ihren Anwendungen in den Performing Arts beschäftigen, sind eingeladen, sich und ihre Arbeiten im Rahmen der Performersion bei der re:publica 2018 vor Fachpublikum zu präsentieren. Die Performersion ist eine Kooperation der re:publica und des Performing Arts Programm Berlin mit dem Zweck, Akteur*innen aus der digitalen Kultur mit Akteur*innen der freien darstellenden Künste Berlins zu verbinden.

Mehr Informationen zum Open Call sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Nachholtermin Proberaum Café #9

9. April 2018, 17 Uhr

Ort: K77 Studio, Kastanienallee 77, 10435 Berlin

Das Proberaum Café trifft sich diesmal im K77, einem Studio in einem ehemals besetzten Haus im Prenzlauer Berg. Das Studio fungiert sowohl als Ort, an dem unterrichtet wird als auch als Probenraum, Residenzort und als Bühnen- und Veranstaltungsort, an dem Künstler*innen die Möglichkeit haben, ihre Arbeiten vorzustellen. Anmeldung unter: redaktion@proberaumplattform-berlin.de

Mehr Informationen sind [hier](#) zu finden.

IG Puppen/AG Puppen des LAFT Berlin: Erstes Treffen in 2018

10. April 2018, 18.00 Uhr

Ort: Schaubude Berlin, Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin

Wo bitte geht's hier zur Berliner Puppen-/Figurentheaterszene? Was ist das verbindende Element? Was definieren wir als den kleinsten gemeinsamen Nenner? Wo verortet sich jede*r von uns im Genre? Was hat uns dazu gebracht, diese Form des Ausdrucks zu wählen? Inwieweit knüpfen wir an die verschiedenen Traditionen des Genres an und spielen damit? Wir freuen uns auf spannende Gespräche und Einblicke in individuelle Definitionen und Glaubenssätze! Anmeldung unter: klatt@ig-puppen-berlin.info

Performing Arts Programm: How to: Fonds Daku

12. April 2018, 11.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Tatwerk | Performative Forschung, Hasenheide 9, Aufgang 1, 3. OG, 10967 Berlin

Die Initialförderung des Fonds Daku hat zum Ziel, erfahrenen Künstler*innen Freiräume für neue künstlerische Impulse zu schaffen. Das Förderprogramm Projektförderung fördert unter anderem bundesweit Projekte, die sich vor allem mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen. Holger Bergmann vom Fonds Daku stellt beide Förderprogramme vor und geht auf individuelle Fragen ein. Anmeldungen bitte an: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung für das Mentoringprogramm „Musik“ 2018 - 2019
Bewerbungsschluss: 15. April 2018

Das Mentoringprogramm „Musik“ des Performing Arts Programm richtet sich an Künstler*innen jeden Alters aus dem Bereich Musik oder Musiktheater. Pro Jahrgang profitieren 2 Mentees von der Erfahrung ihrer Mentor*innen, die in Kooperation mit der initiative neue musik berlin e.V. und KLANGZEITORT. Institut für Neue Musik der UdK Berlin und HfM Hanns Eisler Berlin gewählt werden. Sie begleiten und betreuen die Mentees intensiv in Einzelcoachings.

Weitere Informationen zum Mentoringprogramm „Musik“ sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm Berlin: Ausschreibung für das Mentoringprogramm „Text“ 2018 - 2019
Bewerbungsschluss: 15. April 2018

Das Mentoringprogramm „Text“ richtet sich an Akteur*innen der freien darstellenden Künste, die vor allem schreibend für die Bühne tätig sind. Pro Jahrgang profitieren 2 Mentees von der Erfahrung ihrer Mentor*innen, die in Kooperation mit der Lettréage gewählt werden. Sie begleiten und betreuen die Mentees intensiv in Einzelcoachings.

Weitere Informationen zum Mentoringprogramm „Text“ sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Hot Spot Proberaum #1
"Selbstdarstellung & Storytelling"

16. April 2018, 10:00 Uhr

Ort: mime centrum, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Dieser Workshop richtet sich an Raumanbieter*innen, die sich mehr von ihren Räumen und für ihre Räume versprechen und wünschen. Aurora Kellermann von der Proberaumplattform und der Kommunikationsberater Niklas Allgaier unterstützen Euch dabei, das Potential Eurer Räume voll auszuschöpfen. Zum Workshop gehört ein Fotoshooting mit einem professionellen Fotografen. Anmeldungen bitte an: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de/bq

Erste Mitgliederversammlung 2018 des LAFT Berlin

16. April 2018, 18.00 Uhr

Ort: Sophiensaele (Kantine), Sophienstraße 18, 10178 Berlin
Neben aktuellen kulturpolitischen Informationen und inhaltlichen Berichten zu den Aktivitäten und Projekten des LAFT Berlin wollen wir auch über die Bustour des Kulturausschuss und die damit verbundenen Fragestellungen, Konflikte und Erfahrungen im Umgang mit nicht-demokratischen Parteien in demokratischen Institutionen berichten und mit Euch darüber diskutieren. Außerdem wird es auf der Mitgliederversammlung wieder eine Abstimmung über Vorschläge zur Änderung der Satzung geben.

Mehr Informationen sowie die Tagesordnung und Beschlussvorlage sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: FAQ: Buchhaltung, Steuer und Co

26. April 2018, 14.00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin
In diesem Workshop gibt Lisa-Theres Wenzel einen Überblick über „frequently asked questions“ in Bezug auf Buchhaltung und Steuererklärung. Beleuchtet werden Vor- und Aufbereitung steuerrelevanter Unterlagen; die Zuordnung der verschiedenen Einkunftsarten innerhalb der Erklärung sowie diverse Abgabepflichten. Individuelle Fragestellungen können besprochen werden. Anmeldung unter: beratung@pap-berlin.de

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Neues Jahr, neues Design! Das Performing Arts Festival im neuen Look!

Bunt, frisch und expressiv – so präsentiert sich die diesjährige Ausgabe des Performing Arts Festival Berlin. Die Ausgabe 2018 erstrahlt in einem lebhaften Design, in bunten Farben und führt auch in diesem Jahr quer durch alle Genres: Von Theater über Performance, Puppen- und Musiktheater, Tanz bis zu Installation und Site-Specific. Wir freuen uns außerdem, Produktionen aus dem

Bereich des zeitgenössischen Zirkus ankündigen zu dürfen. Das neue Erscheinungsbild könnt ihr schon jetzt online auf unseren sozialen Plattformen erleben und mit dem Vorverkaufsstart wird es in der ganzen Stadt zu sehen sein. Schaut doch einmal bei [Facebook](#) und [Instagram](#) vorbei!

Performing Arts Programm: Theaterscoutings im April

Im April lädt das Theaterscoutings Programm zu unterhaltsamen Geschichtsstunden und Umschulungsversuchen, musikalischen Theaterabenden an ungewöhnlichen Orten sowie Theaterspaziergängen und künstlerischen Begegnungen ein. Diskutiert mit Falk Rößler im Anschluss an ‚hic@nunc‘ über die undurchsichtigen Strukturen des Netzes, philosophiert nach ‚The Einstein of Sex‘ mit Livingstones Kabinet über die sexuelle Atmosphäre Berlins und sprecht mit Puccini`s Toaster über Opern-Regeln und ihre Pop-Up Oper ‚La Traviata‘.

Das April-Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Entscheidung zur Förderung stadtpolitisch relevanter Festivals für 2018 und 2019

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa unterstützt mit der Sondervergabe einer zweijährigen Förderung stadtpolitisch relevante Festivals und ähnliche Vorhaben. Für die Sondervergabe stehen 2018 und 2019 rund 3,5 Mio. € jährlich zur Verfügung. Vorgesehen sind Förderungen für folgende Veranstaltungen: 4. Berliner Herbstsalon, 48h Neukölln, 10. Berlin Biennale, Almanya 2018, Berlin Atonal, Augenblick Mal!, Berlin Art Week, Berlin Circus Festival, Berliner Bauhauswoche, Berliner Schaufenster, CTM, European Month of Photography, Fête de la Musique, FRATZ Festival, Freischwimmer, Klangwerkstatt Berlin - Festival für Neue Musik, Klubszenefestival, No Limits - Internationales Theater Festival, Performing Arts Festival, Schaubude - Theater der Dinge, Tanzkomplizen - zeitgenössische Tanzproduktionen für junges Publikum, Xjazz, ZEBRA - Poetry Film Festival, Mural Fest Berlin. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa plant ein weiteres Ausschreibungsverfahren für eine 4-jährige Förderperiode (2020-2023) unter Beteiligung eines Expert*innengremiums. Die Ausschreibungskriterien sowie Bewerbungsfristen werden zu gegebener Zeit auf der Homepage veröffentlicht.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Runder Tisch Tanz zur Erarbeitung eines Zukunftskonzepts für den Tanz initiiert

Die strukturelle Stärkung des Tanzes und Anerkennung des Tanzes als eigenständige Kunstform sind in Berlin seit langem geforderte, aber auch umstrittene Themen. Die unterschiedlichen Ansätze und Vorstellungen zur Zukunft der Tanzszene in Berlin sollen nun im Rahmen eines partizipativen Prozesses zu einem Gesamtbild zusammengeführt und in kulturpolitische Ziele übersetzt werden. In mindestens vier Gesprächsrunden kommen Vertreter*innen der Berliner Kulturpolitik, der Senatskulturverwaltung sowie der Berliner Tanzszene zusammen, um über die Verbesserung der Situation der Berliner Tanzszene zu sprechen. Begleitet wird der Runde Tisch Tanz von Arbeitsgruppen, die allen Interessierten offenstehen. Die Steuerung, Koordination und Moderation des Rundes Tisches Tanz übernehmen Karin Kirchhoff und Dr. Elisabeth Nehring. Am 23. März hat der Runde Tisch Tanz zum ersten Mal getagt.

Mehr Informationen zum Runden Tisch Tanz und zur personellen Zusammensetzung sind [hier](#) und in Form eines Videos [hier](#) zu finden.

Kulturprojekte Berlin: Dokumentation zu Interventionen 2017 online

Die Interventionen widmen sich als Tagung und Festival jedes Jahr einem anderen Thema im Kulturbereich. 2017 war das Thema: Diversity in Arts & Education. Alle wollen mehr Diversität. Aber was genau ist damit gemeint? Und was brauchen wir wirklich, um den Kulturbereich nachhaltig zu diversifizieren? In der multimedialen Dokumentation 2017 kommen verschiedene unterrepräsentierte Akteur*innen und kritische Expert*innen zu Wort, die den großen Themenbereich der Diversität beleuchtet haben.

Die Dokumentation ist [hier](#) zu finden.

Fünf Weltregionen - fünf Botschaften zum Welttheatertag 2018

„In vielen Ländern der Erde ist Theater eine Kunstgattung, die am Rande des Existenzminimums um ihr Überleben ringt, in vielen Ländern ist es aber auch ein Weg unbequeme Wahrheiten auszusprechen und sich politisch zu wehren.“ Mit diesen Worten hat der Präsident des deutschen ITI-Zentrums, Joachim Lux, auf die Bedeutung des Welttheatertages hingewiesen. Der Welttheater-Tag wird seit 1961 am 27. März begangen, dem alljährlichen Eröffnungstag des Festivals "Theater der Nationen" in Paris. Anlässlich seines 70jährigen Bestehens wurden 2018 fünf Autor*innen als Botschafter*innen ausgewählt: Werewere Liking (Elfenbeinküste), Maya Zbib (Libanon), Ram Gopal Bajaj (Indien), Simon McBurney (Großbritannien) und Sabina Berman (Mexiko) plädieren für ein Kulturen übergreifendes und verbindendes Theater.

Die fünf Botschaften der Autor*innen können [hier](#) nachgelesen werden.

Allianz der Freien Künste: Verlängerung ALG I beschlossen

Die Allianz der Freien Künste begrüßt die Entscheidung des Bundeskabinetts, nach der die Sonderregelung bezüglich eines erleichterten Zugangs zu Arbeitslosengeld für Arbeitnehmer*innen, die überwiegend kurz befristete Beschäftigungen ausüben, verlängert wird. Insbesondere Künstler*innen und Kunstschaffende profitieren von der Vorschrift, die ohne Verlängerung schon Mitte dieses Jahres auslaufen würde.

Die vollständige Presseerklärung kann [hier](#) nachgelesen werden.

BFDK: Präsentation der Studie "Freie darstellende Künste und Kulturelle Bildung im Spiegel der bundesweiten Förderstrukturen" 16. April 2018, 15.30 bis 17.00 Uhr (Anmeldung bis 5. April 2018)

Ort: Sophiensæle, Sophienstraße 18, 10178 Berlin

Aron Weigl, Geschäftsführer des Wiener Forschungsinstituts EDUCULT, stellt die Studie und ihre wesentlichen Ergebnisse vor. Die Publikation liefert einen Beitrag zu gegenwärtigen Diskussionen und stellt ein Nachschlagewerk mit aktuellen Förderoptionen im Feld der Kulturellen Bildung dar. Aus der Studie ergeben sich Handlungsempfehlungen für die Akteur*innen ebenso wie für Politik und Verwaltung. Anmeldung unter: post@darstellende-kuenste.de

Die Studie ist [hier als PDF](#) zu finden.

Friedrich-Ebert-Stiftung: 6. Kulturpolitischen Jahrestagung "Kulturpolitik im Welt(en)Wandel"

20. und 21. April 2018 (Anmeldung bis 13. April 2018)

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

Was ist die Aufgabe von Kultur(Politik) in einer Zeit politischer und kultureller Umbrüche? In einer Zeit, geprägt von wachsender sozialer Ungleichheit, zunehmenden Populismus und gegenseitiger Abschottung, sind wir herausgefordert, diese Frage neu zu beantworten. Kunst und Kultur können Vielfalt sichtbar machen, Respekt und Toleranz einfordern, Grenzen überwinden und Wandlungsprozesse mitgestalten. Wie ist also eine Kulturpolitik zu gestalten, die Kunst und Kultur Freiräume gewährt und Strukturen zu ihrer Stärkung bereitstellt? Es wird um verbindliche Anmeldung bis zum 13. April gebeten.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

Berliner Schaufenster - Darstellende Künste für die Jüngsten: "Forschung und Vernetzung" Fachveranstaltungen im Rahmenprogramm

23. bis 29. April 2018

Das Festival zeigt Berliner Produktionen für Familien, Kitas und Fachbesucher*innen an verschiedenen Orten der Stadt. Neben den Aufführungen stehen die Vernetzung und der Austausch von Berliner Theatermacher*innen und internationalen Gästen im Mittelpunkt. Künstler*innen, die für Kinder arbeiten und solche, die sich dafür interessieren, sind eingeladen, am Programm für Fachbesucher*innen teilzunehmen. Das „International Meeting“ zeigt das Potenzial der Vernetzung über Ländergrenzen hinweg, die Präsentation der Forschungslabore gibt Einblicke in

die Entwicklungsarbeit für sehr junges Publikum und der Workshop „Appreciative Dialogue“ beschäftigt sich mit der Begegnung von Publikum und Künstler*innen. Der Fachtag „Musiktheater für die Jüngsten“ untersucht unterschiedliche Herangehensweisen an dieses Genre. Das Programm für Fachbesucher*innen ist kostenlos. Anmeldungen per Mail an: buchmeier@theater-on.de

Weitere Informationen zu den Fachveranstaltungen sind [hier](#) zu finden.

WORKSHOPS UND AUS- UND WEITERBILDUNG

Migrantas e.V.: „Ich-Erzählungen - ein Archivlabor der Migration“

10. April 2018, 18.00 bis 21.00 Uhr

Wo: Kommunale Galerie Berlin, Hohenzollerndamm 176, 10713 Berlin
Fühle ich mich als Migrantin in Berlin zu Hause? Gehöre ich dazu? Welche Botschaft möchte ich der Berliner Gesellschaft mitteilen? Migrantas lädt Migrantinnen ein, in einem Workshop gemeinsam über diese Fragen zu reflektieren. Ziel ist es, im Stadtraum mittels Piktogrammen sichtbar zu machen, was Frauen denken und fühlen, die ihr eigenes Land verlassen haben und nun in einem neuen Land leben. Anmeldung erforderlich unter: migrantas@yahoo.com

Mehr zum Konzept von Migrantas ist [hier](#) zu finden.

Hochschule der Künste Bern HKB: Master Expanded Theater

Anmeldefrist: 16. April 2018

Der Master Expanded Theater ist eine Ausbildungsvertiefung für Theaterschaffende unterschiedlicher Disziplinen, die nach drei Semestern zum Abschluss Master of Arts in Theater führt. Schauspieler*innen, Tänzer*innen, Performer*innen, Figurentheaterspieler*innen und andere lernen und arbeiten hier zusammen.

Mehr Informationen zum Studiengang sind [hier](#) zu finden.

Creative Europe Desk Kultur & Kulturförderungspunkt Berlin:

KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!

17. oder 18. April 2018, 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstr. 68, 10179 Berlin

KREATIVES EUROPA heißt das aktuelle Förderprogramm der EU für den Kultur- und Kreativsektor. Die zwei eintägigen und inhaltsgleichen Seminare befassen sich mit dessen Teilprogramm KULTUR, das vor allem darauf ausgerichtet ist, im europäischen Kontext zusammen zu arbeiten, dabei die Professionalisierung der Kulturschaffenden und deren Mobilität zu unterstützen sowie neue Publikumsschichten zu erschließen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Spill Festival für Performance 2018: Open Call

Bewerbungsfrist: 4. April 2018

Für das Festival, das vom 25. Oktober bis 4. November 2018 um Ipswich (England) stattfindet, können sich Künstler*innen jeden Alters bewerben, die in ihren Arbeiten künstlerische Forschung betreiben, und/oder neue Formen entwickeln, die auf die Bedürfnisse von Kindern oder Jugendlichen zugeschnitten sind.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Chamäleon Productions: Zweite Ausschreibung Künstlerresidenz für Berliner Künstler*innen aus dem Bereich des zeitgenössischen Zirkus

Bewerbungsfrist: 5. April 2018
Die Residenz soll als unabhängige kreative Plattform einen offenen, innovativen und genreübergreifenden Ideenaustausch fördern. Die Residenzkünstler*innen erhalten die Möglichkeit, innerhalb einer finanziell geförderten Produktionsperiode an einem künstlerischen Projekt zu arbeiten. Da die Residenz aus Mitteln des Berliner Senats finanziert wird, müssen die

Künstler*innen in Berlin gemeldet sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Plowdiw - Europäische Kulturhauptstadt 2019: Aufruf für kleine Projekte

Bewerbungsfrist: 6. April 2018

Die europäische Kulturhauptstadt 2019 Plovdiv (Bulgarien) hat einen Aufruf für kleine Projekte veröffentlicht. Im Fokus stehen kleine Veranstaltungen, die Partizipation befördern, eng mit den jeweiligen Nachbarschaften arbeiten und favorisiert an alternativen Orten stattfinden. Bewerben können sich Selbstständige und Organisationen aus Bulgarien und anderen Ländern.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

BFDK: Stipendien für ON THE ROAD #3 und #4

Bewerbungsfrist: 8. April 2018 und 6. Mai 2018

Die Teilnahme an der mobilen Akademie des BFDK ist kostenfrei, aber das Stipendium dazu umfasst ein erweitertes Programmangebot sowie die Übernahme von Reise- und Unterbringungskosten. Die dritte Ausgabe findet vom 10. bis 13. Mai 2018 in Bremen zu den Themen "Solidarität, Generationen und Lobbyarbeit" statt. Kuratiert wird diese Ausgabe von Jan Deck. Die 4. Ausgabe findet vom 4. bis 7. Juni 2018 in Mannheim statt und wird von Katharina von Wilcke kuratiert.

Mehr Informationen zum Stipendienprogramm und zur Akademie sind [hier](#) zu finden.

nationales performance netz (NPN): Gastspielförderung

Gastspiele Tanz: 15. April 2018

Das NPN fördert Gastspiele zeitgenössischer Tanz- und Theaterproduktionen in und aus Deutschland. Veranstalter*innen in öffentlicher Trägerschaft können mit einer Zuwendung in Höhe von 25%, Veranstalter*innen in privater Trägerschaft in Höhe von 35% der Gastspielkosten gefördert werden. Veranstalter*innen aus Brandenburg, sowie Veranstalter*innen, die Künstler*innen oder Gruppen aus Brandenburg einladen, können einen Zuschuss in Höhe von 50% der Gastspielkosten beantragen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Kreatives Europa Kultur: "Culture Backstage" Trainingsprogramm für junge Erwachsene

Bewerbungsfrist: 15. April 2018

Culture Backstage ist ein von der EU gefördertes Trainingsprogramm für junge Kulturakteur*innen zwischen 18 und 30 Jahren, die kulturelle Projekte auf europäischer Ebene realisieren wollen. Die Teilnehmenden reisen durch verschiedene europäische Städte, besuchen Creative Hubs und beschäftigen sich mit Unternehmensmanagement, Medien, Philosophie und Marketing.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bezirksamt Pankow: Projektförderung für Kunst- und Kulturprojekte und Infrastrukturförderung

Bewerbungsfrist: 16. April 2018

Mit der Infrastrukturförderung unterstützt der Fachbereich Kunst und Kultur den Organisationsbetrieb von freien Kunst- und Kultureinrichtungen im Bezirk Pankow, die keine Spielstättenförderung erhalten. Ermöglicht werden sowohl technische und andere bewegliche Anschaffungen als auch Qualifizierungen und Organisationsberatungen zur strukturellen Stärkung der Einrichtungen. In der Projektförderung werden Projekte gefördert, die im Bezirk Pankow realisiert werden und für die ein begründetes öffentliches Interesse vorliegt. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

Informationen zur Projektförderung sind [hier](#) und zur Infrastrukturförderung [hier](#) zu finden.

Kulturstiftung des Bundes: TURN - Fonds für künstlerische

Kooperationen zwischen Deutschland und afrikanischen Ländern

Bewerbungsfrist: 16. April 2018

Gefördert werden künstlerische Projekte, die einen Beitrag zur Beschäftigung mit dem zeitgenössischen künstlerischen Schaffen in afrikanischen Ländern leisten. Die Mindestantragssumme pro Projekt beträgt 50.000 Euro, Die Antragssteller*innen müssen sich mit Eigenmitteln in Höhe von 20 Prozent der Gesamtkosten beteiligen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

TiKK - Theater im Kulturhaus Karlstorbahnhof: Heidelberger

Theatertage 2018

Bewerbungsfrist: 16. April 2018

Vom 25. Oktober bis zum 4. November 2018 findet zum 21. Mal das jährliche Festival statt, auf dem u.a. der mit 1500,- Euro dotierte Heidelberger Theaterpreis verliehen wird. Bewerben können sich alle freien Sprechtheater-Produktionen für Erwachsene.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Hauptstadtkulturfonds Berlin: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 17. April 2018

Der Hauptstadtkulturfonds soll durch die Förderung aktueller kultureller und künstlerischer Projekte dazu beitragen, von Berlin aus den überregionalen und internationalen kulturellen Dialog aufzunehmen und zu festigen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten

Bewerbungsfrist: 20. April 2018

Das barrierearme Förderprogramm „Durchstarten“ richtet sich an Projektleitende, die im regulärem Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind, u.a. Menschen mit Behinderung, mit Flucht- oder Migrationserfahrung oder junge Menschen. Über ein einfaches Antragsverfahren können pro Monat und Person pauschal 1.000 € über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr beantragt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds

Bewerbungsfrist: 30. April 2018

Es werden Künstler*innen mit Koproduktionen aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Performance gefördert. Aus der gemeinsamen Bewerbung, die von den ausländischen Partner*innen vorgelegt wird, muss hervorgehen, dass bereits gute Arbeitskontakte bestehen. Das Ergebnis soll in mindestens einem Land, idealerweise aber im Ausland und in Deutschland in einem professionellen Umfeld präsentiert werden. Die Fördersumme sollte den Betrag von 25.000 € nicht übersteigen. Der Fonds sieht vor allem die Unterstützung der Reisekosten (inkl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten) vor.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Wiener Wortstätten, Schauspiel Leipzig: exil-dramatikerInnenpreis

Bewerbungsfrist: 30. April 2018

Noch nicht uraufgeführte Theaterstücke, die sich mit den Themen Identität, Integration bzw. dem Leben zwischen den Kulturen auseinandersetzen, können sich um den exil-dramatikerInnenpreis bewerben. Die Texte müssen von den Autor*innen eigenständig in deutscher Sprache verfasst worden sein. Das Preisgeld beträgt 3.000 €, einschließlich der Uraufführung des Gewinnerstücks im Herbst 2019 am Schauspiel Leipzig.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.: Aufenthaltsstipendien

Bewerbungsfrist: 30. April 2018

Die Villa Aurora vergibt jährlich dreimonatige Stipendien für Künstler*innen der Bereiche Bildende Kunst, Komposition, Film, Literatur und Performance-Kunst für einen Aufenthalt in der Villa Aurora in Pacific Palisades, einem Stadtteil von

Los Angeles.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Konrad-Adenauer-Stiftung: Trustee-Programm EHF 2010

Bewerbungsfrist: 30. April 2018

Insgesamt werden sechs einjährige Arbeitsstipendien im Bereich Bildende Kunst, zwei im Bereich Literatur, eines in der Sparte Komposition und eines in der Kategorie Tanz vergeben, die jeweils mit 12.000 Euro dotiert sind.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung und Initialförderung

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2017

Die Projektförderung fördert bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die Initialförderung hat das Ziel, erfahrenen Künstler*innen Freiräume für neue künstlerische Impulse zu ermöglichen – durch die Förderung thematischer Recherchen, szenischer Forschungen oder neuer Formen der Zusammenarbeit bereits in einer konzeptionellen Phase.

Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördermittel für Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Voraussetzung für eine Förderung ist die Zusammenarbeit zwischen einem/einer Kunstpartner*in (Künstler*in, freie Gruppe, Kultureinrichtung) und einer Bildungs- oder Jugendeinrichtung (Schule, Kita, Jugendclub, u.a.) sowie die aktive Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Projekt. Es können Vorhaben mit 5.001 bis 23.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten unterstützt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Für die Projektförderungen im zweiten Halbjahr 2018 stehen ca. 450.000 Euro zur Verfügung. Ein Teil davon wird an Projekte vergeben, die sich mit dem Thema "Heimat" befassen. Was bedeutet „Heimat“ in Zeiten der Migration, der Globalisierung und der Digitalisierung? Der andere Teil der Fonds-Mittel wird themenungebunden an Projekte aus dem vielfältigen Spektrum soziokultureller Arbeit vergeben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Zukunftsakademie NRW: Stipendien für LEAP - Masterclass

Tanzvermittlung

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Es werden fünf Stipendien für eine Fortbildung der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und Landes NRW und nrw landesbuero tanz vergeben. LEAP ist eine einwöchige Masterclass für aktuelle künstlerische Positionen in der Tanzvermittlung. Die erste Ausgabe von LEAP findet vom 2. bis 8. Juli 2018 mit dem Choreografen Ben J. Riepe in Remscheid statt. Bewerben können sich Tanzvermittler*innen und Künstler*innen, die Stipendien in Höhe von 555 Euro pro Person decken die Kosten für Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung. An- und Abreise müssen selbst finanziert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Bundesverband Freie Darstellende Künste, Bundesministerium für Bildung und Forschung: tanz + theater machen stark

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2018

Es werden Projekte gefördert, bei denen Künstler*innen mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Voraussetzung ist die Bildung lokaler Bündnisse. Die Projekte können bei

Bewilligung frühestens sechs Wochen nach Antragsfrist starten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN UND SONSTIGES

Theater Thikwa e.V.: Buchhalter*in mit Verwaltungsaufgaben gesucht Bewerbungsfrist: 5. April 2018

Das Theater Thikwa sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n qualifizierte*n, erfahrene*n Buchhalter*in mit Verwaltungsaufgaben in Teilzeit (20 Wochenstunden, mit Option der stundenmäßigen Erweiterung, flexible Arbeitszeiten nach Absprache).

Aufgaben sind u.a.: Finanzbuchhaltung, Bankverkehr, Rechnungskorrespondenz, Abwicklung von Gehältern, Abrechnung von Fördermitteln und büroorganisatorische Aufgaben wie Postbearbeitung, Telefondienst, Verträge, Gastspiel-Reisebuchungen usw.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

fabrik moves gUG: Projektmanager*in mit Schwerpunkt Finanzmanagement und Controlling gesucht

Bewerbungsfrist: 9. April 2018

fabrik moves gUG führt mit den Projektpartnern Fokus Tanz – Tanz und Schule e.V. München und K3 | Tanzplan Hamburg im Zeitraum April 2018 bis September 2021 das Projekt "Explore Dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum" durch. Dafür wird ein*e Projektmanager*in in Teilzeit gesucht. Die Tätigkeit ist in Potsdam verortet und umfasst gelegentliche Reisen zu den Projektpartner*innen in München und Hamburg.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Stiftung Tanz: Coach für Laufbahnberatung sowie Mitarbeiter*in in Teilzeit- oder Vollzeitstellung für die Geschäftsstelle in Berlin gesucht Bewerbungsfrist: 10. April 2018

Gesucht wird zum 1. Mai 2018 oder später eine Persönlichkeit mit guten Kenntnissen der deutschen und internationalen Tanzszene und Begeisterung sowie Faszination für den künstlerischen Tanz und seine Akteur*innen, die in der Lage ist, sich mit Stiftungsphilosophie und Stiftungszweck zu identifizieren.

Weitere Informationen zur Ausschreibung sind [hier](#) zu finden.

Company Christoph Winkler: Produktionsleitung gesucht Bewerbungsfrist: 15. April 2018

Gesucht wird zum Juni 2018 ein*e freischaffend*e Produktionsleitung/ Manager*in. Die Stelle ist längerfristig und in Teilzeit möglich. Die Aufgaben sind: Produktionsleitung von Tanzprojekten innerhalb der freien Szene inklusive Buchhaltung/ Controlling, Gastspielvorbereitung/ Akquise, Erstellen von Newslettern, Betreuung der Webseite u.a.

Bewerbung mit Lebenslauf an: stellenausschreibung@christoph-winkler.com

Ballett der Staatsoper Hannover und das Festival TANZtheater INTERNATIONAL: Offenes Vortanzen in der Oper Hannover 29. April 2018, 10.00 Uhr (Registrierung ab 9.00 Uhr)

Für das Künstlerresidenz-Programm „Think Big“ 2018 in Hannover werden zehn Tänzer*innen für ein Ensemble auf Zeit gesucht. Das Engagement läuft vom 30. Juli bis ca. 2. September 2018; vorausgesetzt werden Erfahrung in den Bereichen Contemporary Dance und strukturierte Improvisation. Gezahlt werden Honorar, Unterkunft, Reisekosten und Tagegelder während des Aufenthalts in Hannover.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*

